

PRESSEMITTEILUNG

10. August 2017

hsh portfoliomanagement AöR legt Jahresabschluss für Gründungsgeschäftsjahr 2016 vor

- Andauernde Krise in der Seeschifffahrt hinterlässt deutliche Spuren im Jahresergebnis 2016
- Abschlussprüfer erteilen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk
- Aufbauarbeiten der Anstalt verlaufen erfolgreich

Kiel – Die Abwicklungsanstalt der Länder Schleswig-Holstein und Hamburg weist in ihrem Gründungsjahr einen Jahresfehlbetrag von 505 Mio. Euro aus. Dieser ist vor allem eine Folge der Risikovorsorge auf das übernommene Portfolio notleidender Kredite von 470 Mio. Euro sowie einmaliger Kosten für Gründung und Aufbau der hsh portfoliomanagement AöR.

Die Anstalt öffentlichen Rechts hat die Aufgabe, ein von der HSH Nordbank AG übernommenes Kreditportfolio von notleidenden Schiffskrediten wertschonend abzuwickeln. Der ausstehende Kreditbetrag der übernommenen Kredite betrug zum 31. Dezember 2016 4,48 Mrd. Euro. Der Buchwert der bewerteten Forderungen zum 31. Dezember 2016 betrug 2,04 Mrd. Euro.

Nachdem die Prüfer den Jahresabschluss mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen haben, hat der Verwaltungsrat der hsh portfoliomanagement AöR den Jahresabschluss 2016 gestern festgestellt und genehmigt.

„Das negative Jahresergebnis muss vor dem Hintergrund der andauernden Krise in der Seeschifffahrt und den Einmalkosten für den Aufbau der Gesellschaft bewertet werden“, kommentiert Ulrike Helfer, Vorstandsmitglied der hsh portfoliomanagement AöR.

hsh portfoliomanagement AöR

Das Portfolio der hsh portfoliomanagement AöR bestand zum 31. Dezember 2016 aus Forderungen an 157 Kreditnehmer. 251 Schiffe dienten zum Stichtag als Sicherheit. Am Ende des 1. Quartals 2017 waren es noch 243 Schiffe. „Mit den bisherigen Erlösen aus dem Abbau der notleidenden Forderungen sind wir in Summe zufrieden“, so Ulrike Helfer.

Innerhalb eines Jahres wurde die Gesellschaft aufgebaut und das Kreditportfolio von der HSH Nordbank AG übernommen.

„Es war eine große Herausforderung, aus dem Nichts einen funktionierenden Betrieb zu schaffen. Und das bei gleichzeitiger Portfolioübernahme.“ erläutert Dr. Karl-Hermann Witte, Vorstandsmitglied der hsh portfoliomanagement AöR.

Die hsh portfoliomanagement AöR refinanziert sich selbständig an den Geld- und Kapitalmärkten. Sie verfügt über ein hervorragendes und stabiles Rating der internationalen Ratingagenturen Moody's und FitchRatings.

Dies kommentiert Dr. Karl-Hermann Witte wie folgt: „Natürlich sind diese sehr guten Ratings in erster Linie der Gewährträgerhaftung und insbesondere den Garantien der Länder zu verdanken. Um jedoch diese für die Anstalt wichtigen Beurteilungen erreichen zu können, war auch für uns ein aufwendiger Prozess notwendig.“

Die beiden Vorstände der pm gehen nicht davon aus, dass sich die Schifffahrtsmärkte kurzfristig nachhaltig erholen werden. Das kann durchaus dazu führen, dass weitere Wertanpassungen für das Portfolio vorgenommen werden müssen.

„Es ist uns bewusst, dass wir für den wertschonenden Abbau des Portfolios zum Teil einen langen Atem benötigen und die Kredite in vielen Fällen längerfristig gehalten werden müssen. Ein sich erholender Markt bietet aber für die Länder Schleswig-Holstein und Hamburg die besten Chancen, den Portfolioabbau unter dann verbesserten Rahmenbedingungen voranzutreiben und fortzusetzen“, fasst Ulrike Helfer den Ausblick zusammen.

Den Geschäftsbericht 2016 der hsh portfoliomanagement AöR finden Sie im Media Center unter www.hshpm.de.

Über die hsh portfoliomanagement AöR

Mit Staatsvertrag vom 22. Dezember 2015 errichteten die Länder Schleswig-Holstein und Hamburg die hsh portfoliomanagement AöR. Der Sitz der Anstalt ist Kiel. Sie darf Portfolien notleidender Kredite bis zu einer Höhe von 6,2 Mrd. Euro Forderungsvolumen (Stand: 31. Dezember 2015) von der HSH Nordbank übernehmen. Die Portfolio-Transaktion dient ausschließlich der Entlastung der Bank.

Mit Ablauf des 30. Juni 2016 hat die HSH Nordbank notleidende Kredite an die hsh portfoliomanagement AöR übertragen. Die Kredite mit einem Forderungsvolumen von 4,1 Milliarden Euro (Stand: 30. Juni 2016), besichert mit 253 Schiffen, wurden zu einem Kaufpreis von 2,4 Milliarden Euro gekauft.

Die hsh portfoliomanagement AöR erstellt quartalsweise einen Abschluss. Dabei wird sie von Wirtschaftsprüfern begleitet und legt ihren Bericht dem Verwaltungsrat und der Trägerversammlung vor. Der Quartalsabschluss für das vierte Quartal bildet gleichzeitig den Jahresabschluss.

Der Vorstand der hsh portfoliomanagement AöR besteht aus zwei Mitgliedern. Ulrike Helfer ist verantwortlich für das Management des übertragenen Schiffsportfolios, Dr. Karl-Hermann Witte für Risikocontrolling, Unternehmenssteuerung und Finanzen.

Mit derzeit ca. 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern setzt das Team der portfoliomanagement sich für den wertschonenden Abbau des Schiffskreditportfolios ein. Das Leitbild der jungen Gesellschaft: „Qualifizierte Portfolioabwicklung unter größtmöglicher Wahrung der Vermögensinteressen der Träger“.

Kontakt:

hsh portfoliomanagement AöR

Fabian Schenzer

Martensdamm 4 · 24103 Kiel ·

Telefon: +49 431 55579 232

E-Mail: fabian.schenzer@hshpm.de